



AFRIKA/ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK - Heute beginnt die Friedensmission der Afrikanischen Union

Bangui (Fidesdienst) – Am heutigen 1. August beginnt die Friedensmission der Afrikanischen Union in der Zentralafrikanischen Republik, in deren Rahmen rund 3.500 Soldaten im Land stationiert werden sollen. Die Mission soll die Sicherheit im Land wiederherstellen, wo die Rebellen des Seleka-Bündnisses am 24. März den ehemaligen Präsidenten Francois Bozize stürzten. Nach Angaben der Föderation für Menschenrechte (FIDH) verübten die Rebellen innerhalb von vier Monaten mindestens 400 Morde und verübten weiterhin schwere Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung-

Opfer des derzeit herrschenden Klimas der Unsicherheit wurde auch der Generalsekretär von Caritas Zentralafrika, Pfarrer Elysee Guedjande, der am 19. Juli in der Hauptstadt Bangui bei einem versuchten Raubüberfall durch Schüsse am Bein verletzt wurde.

Pfarrer Elysee musste im Krankenhaus behandelt werden, wo derzeit nach einer Operation medizinische versorgt wird. Wie einheimische Beobachter dem Fidesdienst berichten, besuchte einer der Anführer den verletzten Priester im Krankenhaus, wo er sich für den Vorfall entschuldigte. Der Generalsekretär von Caritas Internationalis, Michel Roy, verurteilte unterdessen die Episoden der Gewalt und betont: „Es scheint als ob die Zentralafrikanische Welt von der ganzen Welt vergessen wird. Pfarrer Guedjande und andere Mitarbeiter der Kirche bleiben bei den Menschen und schenken ihnen das Licht der Hoffnung und zeigen ihnen, dass sie nicht alleine sind. Wir beten für sie, damit sie ihre Mission fortsetzen können2.

Die Afrikanische Union gewährt dem neuen Präsidenten Michel Djotodia eine 18monatige Übergangszeit. Bis September 2014 sollen Neuwahlen organisiert werden. (LM) (Fidesdienst, 01/08/2013)